



Latscho Koblenz e.V.

Erstes Festival unter Corona-Bedingungen erfolgreich durchgeführt

31.08.2021 - 09:45



1

Koblenz. Etwas andere Töne als gewohnt kamen von der Rhein-Mosel-Halle. Die Koblenzer Punkszene hat den Vorplatz eingenommen und feiert mit lauter Live-Musik das „Latscho Festival Vol. 1“. Fünf Live-Bands und 350 Gäste feiern ausgelassen in den Festival-Sommer hinein. Das besondere hierbei ist die Musikrichtung Punk / Krautrock die in Koblenz das erste Mal als Festival abgebildet wird und dazu auch noch Corona-konform.

Veranstalter ist der im Dezember 2020 gegründete Kulturverein „Latscho Koblenz e.V.“ initiiert von Ratsmitglied Sebastian Beuth: „Mit dem Latscho Festival bringen wir alle unsere Aufgaben unter einen Hut, antifaschistische Kultur, Förderung von Koblenzer Ngos und Stärkung der Subkultur. Wir sind sehr froh darüber, teil des kulturellen Neustarts in Koblenz zu sein und möchten aus unserem Festival eine ganze Festival-Reihe gestalten. Wir sind aktuell in den Planungen für das Latscho Festival Vol. 2.“

Förderung durch Land und Bund

Das Festival wurde im Rahmen des Kultursommers Koblenz von dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Koblenz Touristik und dem Kultur- und Schulverwaltungsamt gefördert. Von den über 50 Veranstaltungen des Kultursommers Koblenz mit dem Motto „Koblenzer Kultur treibt Blüten...“ war das Festival der größte Programmpunkt und wurde sehr gut angenommen.

Strenge Corona-Regelungen

Obwohl es zu diesem Zeitpunkt rechtlich nicht nötig war, haben sich die Veranstalter bei dem OpenAir für die 3G Regelung entschieden. Gäste wurden am Eingang sogar auf Fieber getestet, medizinische Personal hat vor Ort Selbsttest angeboten und durchgeführt. „Die 3G Regelung und Maskenpflicht an kritischen Stellen wie Warteschlangen sind sinnvoll und Standard auf unseren Veranstaltungen. Alles andere ist bei den steigenden Zahlen in Koblenz verantwortungslos gegenüber unseren Gästen und Mitgliedern“, sagt Krankenschwester und Mitveranstalterin Miriam Lefev.

Gewinn für NGOs und die Koblenzer Gastronomie

Der Veranstalter betont, dass die Veranstaltung für den Verein selbst nicht gewinnorientiert ist. Vielmehr soll das Festival als Plattform für Inhalte Koblenzer NGOs dienen, wie zum Beispiel den lokalen Ablegern der Seebrücke, Viva con Agua und dem FreiRaum, die dort mit Infoständen vertreten waren. Zusätzlich wurde die Koblenzer Gastronomie eingebunden um deren Verluste in der Corona-Zeit etwas zu kompensieren und den Umsatz zu steigern.

Mehr Informationen und Bilder über das Latscho Festival und den Kulturverein findet man unter:
<https://www.latscho-koblenz.de>

Artikel bewerten

★ ★ ★ ★ ★

